

Wolodymyr Selenskyj

Kriegsreden I

Februar — März 2022

LMVERLAG 2022

© 2 0 2 2
L M V E R L A G
B E R L I N
A M S
T E R D A M

Veröffentlicht unter einer Creative Commons Lizenz 4.0
des Präsidialamtes der Ukraine: <https://www.president.gov.ua/>,
01220, Kiew, 11 Bankova Str., Ukraine.

Herausgegeben von Tobias Haberkorn.

© Übersetzung aus dem Englischen und Ukrainischen Imverlag 2022.

© Umschlaggestaltung und Typografie Connie Nijman.

Gesetzt von Simona Koutna.

Der Reinerlös geht an das Ukrainische Rote Kreuz:

<https://www.icrc.org/en/donate/ukraine>.

NUR: 689 ISBN: 978-90-832504-0-3 © LMVERLAG

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne
vorherige schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form
oder mit irgendwelchen Mitteln — elektronisch, mechanisch,
durch Fotokopie, Aufzeichnung oder auf andere Weise —
vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Inhalt

- 11 Über die Einheit der ukrainischen Gesellschaft
14. Februar 2022 — 20:53
- 15 Rede auf der 58. Münchner Sicherheitskonferenz
19. Februar 2022 — 18:14
- 24 Ansprache des Präsidenten der Ukraine
24. Februar 2022 — 18:01
- 27 Ansprache am Ende des ersten Tages der russischen Angriffe
25. Februar 2022 — 01:10
- 30 Ansprache am zweiten Morgen des großen Krieges
25. Februar 2022 — 07:27
- 32 Ruhm unserer Armee! Ruhm der Ukraine!
25. Februar 2022 — 13:07
- 35 Ansprache am Abend des zweiten Tages des großen Krieges
26. Februar 2022 — 00:38
- 38 Wir widerstanden am dritten Tag des Krieges
26. Februar 2022 — 12:14
- 41 An die Bürger von Belarus gerichtet
27. Februar 2022 — 09:54
- 43 Ansprache an die Bürger am vierten Tag des Krieges
27. Februar 2022 — 10:21
- 46 Ansprache an die Bürger
27. Februar 2022 — 18:10
- 48 Seid standfest!
28. Februar 2022 — 11:00
- 50 Ansprache an die Bürger
28. Februar 2022 — 23:48
- 55 Russland betreibt Staatsterrorismus. Dafür muss es sich vor einem internationalen Tribunal verantworten
1. März 2022 — 12:37
- 58 Die Ukrainer sind ein Symbol der Unbesiegbarkeit
2. März 2022 — 09:32
- 61 Für uns ist dies ein patriotischer Krieg, und wir wissen, wie solche Kriege für die Invasoren enden
3. März 2022 — 01:14
- 66 Sie wollten die Ukraine so oft zerstören, aber sie sind gescheitert
3. März 2022 — 11:20
- 69 Wir haben die Nacht überlebt, die die Geschichte der Ukraine und Europas hätte beenden können
4. März 2022 — 11:14
- 73 Wir werden weiter kämpfen, wir werden unseren Staat schützen und unser Land befreien, dank unserer Helden
4. März 2022 — 23:06

- 78 Ich bin sicher, dass wir unserem Volk bald sagen können: Kommt zurück, denn es besteht keine Gefahr mehr
5. März 2022 — 11:22
- 82 Ukrainer ziehen sich nicht zurück, geben nicht auf, beenden den Widerstand nicht
5. März 2022 — 21:40
- 85 Die Ukraine erhält Unterstützung von ihren Partnern, die durch konkrete Schritte untermauert wird
6. März 2022 — 12:22
- 89 Die Dreistigkeit des Aggressors ist ein klares Signal, dass die Sanktionen gegen Russland nicht ausreichen
6. März 2022 — 23:09
- 93 Die Zukunft des Kontinents wird von uns mit unserem Widerstand und von unseren Freunden mit ihrer Hilfe entschieden
7. März 2022 — 12:01
- 98 Jeder Tag des Widerstands schafft bessere Bedingungen für die Ukraine bei den Verhandlungen, um unsere Zukunft in Frieden zu sichern
7. März 2022 — 23:42
- 103 In den führenden Hauptstädten muss die Menschheit die Angst und den Utilitarismus überwinden, dann wird der ukrainische Himmel sicher sein und seine Städte befreit
8. März 2022 — 12:23
- 108 Ansprache an das Parlament des Vereinigten Königreichs
8. März 2022 — 20:36
- 112 Die Welt glaubt nicht an die Zukunft Russlands, spricht aber über die Ukraine, hilft und bereitet sich darauf vor, unseren Wiederaufbau nach dem Krieg zu unterstützen
8. März 2022 — 23:36
- 116 Die Ukrainer hielten stand und inspirierten die ganze Welt mit ihrer Entschlossenheit
9. März 2022 — 12:34
- 120 Die Europäer müssen die Sanktionen gegen Russland verschärfen, damit das Land keine Chance hat, den Völkermord in der Ukraine fortzusetzen
9. März 2022 — 23:56
- 124 Dank unserer Verteidiger sind die Ukrainer nicht zu Sklaven geworden und werden es auch nie werden
10. März 2022 — 14:08
- 128 Der Staat tut alles, um Mariupol zu helfen
11. März 2022 — 00:09

- 134 Wir haben bereits einen strategischen Wendepunkt erreicht und bewegen uns auf unser Ziel, unseren Sieg, zu 11. März 2022 — 14:19
- 139 Rede vor dem Sejm der Republik Polen 11. März 2022 — 19:26
- 144 Heute trägt jeder an seinem Platz zum Ruhm der Ukraine bei 12. März 2022 — 00:46
- 150 Es ist an der Zeit, in Routineangelegenheiten effektiv zu sein und alles Notwendige für die Verteidigung bereitzustellen 12. März 2022 — 13:46
- 155 An die Italiener und alle Europäer 12. März 2022 — 19:21
- 160 Wir müssen weiterhin kämpfen und dem Feind in allen Bereichen der Verteidigung maximalen Schaden zufügen 13. März 2022 — 01:01
- 166 Wir werden siegen, weil wir fähig sind, uns zu vereinen und uns immer um unser Volk zu kümmern 14. März 2022 — 00:19
- 170 Heute sind die Freiwilligen all diejenigen, die sich frei dazu berufen fühlen, die Ukraine zu verteidigen 14. März 2022 — 14:24
- 174 Die Verantwortung für Kriegsverbrechen des russischen Militärs ist unausweichlich 15. März 2022 — 01:29
- 178 Jeder Schuss Russlands auf die Ukraine ist ein Schritt zu seiner Selbsterstörung 15. März 2022 — 17:29
- 184 Rede vor dem Parlament von Kanada 15. März 2022 — 19:57
- 189 Widerstand, Widerstandskraft und Mut unserer Verteidiger machen es möglich, unser Volk und unser Land zu retten 16. März 2022 - 01:46
- 196 Für jeden Terrorakt russischer Truppen auf dem Gebiet der Ukraine wird es ein internationales Strafgericht geben 16. März 2022 — 13:38
- 200 Ansprache an den Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika 16. März 2022 — 17:27
- 206 Die Welt muss offiziell anerkennen, dass Russland zu einem Terrorstaat geworden ist 17. März 2022 — 01:05
- 211 Rede an den deutschen Bundestag 17. März 2022 — 12:02
- 217 Unsere Taktik besteht darin, dass der Feind nicht weiß, was er von uns zu erwarten hat 18. März 2022 — 00:52

- 222 Mit seinem Angriff auf die Ukraine wird Russland alles zerstören, was es in den letzten 25 Jahren erreicht hat
18. März 2022 — 15:35
- 228 Sinnvolle Gespräche über Frieden und Sicherheit für die Ukraine sind die einzige Chance für Russland, den Schaden aus seinen eigenen Fehlern zu verringern
19. März 2022 — 01:13
- 233 Ansprache an die Bevölkerung der Schweiz
19. März 2022 — 18:29
- 238 Je mehr Terror Russland gegen die Ukraine einsetzt, desto schlimmer werden die Folgen für Russland sein
20. März 2022 — 02:33
- 243 Rede in der Knesset
20. März 2022 — 20:17
- 247 Wir arbeiten daran, die ganze Welt zu Freunden der Ukraine zu machen
21. März 2022 — 00:49
- 250 Vertreibt die Besatzer, vertreibt diese Sklaven: Ansprache an die Bewohner der ukrainischen Städte
21. März 2022 — 21:17
- 254 Es war ein weiterer Tag, der uns alle dem Sieg näher gebracht hat
22. März 2022 — 00:39
- 256 Ansprache vor der italienischen Abgeordnetenkommission
22. März 2022 — 13:35
- 261 Rede des Leiters des Präsidialamtes Andriy Yermak in Chatham House, Royal Institute of International Affairs
22. März 2022 — 22:17
- 270 Ansprache auf dem Gipfel der G7, NATO und EU, neue Sanktionspakete und neue Hilfe finden diese Woche statt
23. März 2022 — 00:02
- 274 Rede vor dem Parlament von Japan
23. März 2022 — 12:37
- 280 Rede in einer gemeinsamen Sitzung des Senats, der Nationalversammlung der Französischen Republik und des Stadtrats von Paris
23. März 2022 — 18:00
- 286 Ansprache an die Ukrainer und die Völker der Welt
24. März 2022 — 00:18
- 291 Rede auf dem NATO-Gipfel
24. März 2022 — 12:49
- 296 Rede des ukrainischen Präsidenten vor dem schwedischen Reichstag
24. März 2022 — 14:18
- 301 Ansprache an die Teilnehmer des Gipfels der Gruppe der Sieben
24. März 2022 — 17:21
- 305 Rede auf einer Tagung des Europäischen Rates
25. März 2022 — 01:03

- 311 Wenn Russland gewusst hätte, was ihm in der Ukraine bevorsteht, hätte es definitiv Angst gehabt, hierher zu kommen
25. März 2022 — 01:11
- 313 Indem sie die russischen Aktionen zurückhalten, bringen unsere Verteidiger die russische Führung auf die Idee: Reden ist notwendig
25. März 2022 — 22:18
- 319 Rede des Leiters des ukrainischen Präsidialamtes Andriy Yermak während der Videositzung des Atlantikrates
25. März 2022 — 22:27
- 327 Die russischen Truppen zerstören alles, was uns als Nation ausmacht, aber sie werden dafür zur Rechenschaft gezogen
26. März 2022 — 23:31
- 334 Die Woche soll sehr arbeitsreich werden, so dass niemand in der Lage ist, ukrainische Interessen irgendwo in politischen Hinterzimmern zu verstecken
28. März 2022 — 00:38
- 337 Wir müssen kämpfen; wir dürfen keine Emotionen vergeuden, um nicht auszubrennen
28. März 2022 — 23:55
- 342 Rede vor dem Folketing
29. März 2022 — 15:45
- 348 Die Signale aus den Verhandlungen können als positiv bezeichnet werden, aber sie lassen die Explosionen russischer Granaten nicht verstummen
29. März 2022 — 22:53
- 353 Rede vor dem norwegischen Storting
30. März 2022 — 17:22
- 361 Wir werden für jeden Meter unseres Landes, für jeden Menschen kämpfen
30. März 2022 — 23:53
- 364 Rede vor dem australischen Parlament
31. März 2022 — 11:38
- 372 Rede in den Generalstaaten der Niederlande
31. März 2022 — 13:31
- 380 Rede im föderalen Parlament von Belgien
31. März 2022 — 16:55



Über die Einheit der ukrainischen Gesellschaft

14. Februar 2022 — 20:53

Großartige Menschen in einem großartigen Land!

Ich wende mich in diesem angespannten Moment an Sie. Unser Staat steht vor ernststen äußeren und inneren Herausforderungen, die mir und jedem von uns Verantwortung, Zuversicht und konkretes Handeln abverlangen. Wir sollen mit einem großen Krieg eingeschüchtert werden. Abermals wird ein Termin für die militärische Invasion festgelegt. Es ist nicht das erste Mal.

Der Krieg gegen uns wird systematisch an allen Fronten geführt. Militärisch stocken sie ihre Kontingente an der Grenze auf. Diplomatisch versuchen sie, uns das Recht zu nehmen, unseren eigenen außenpolitischen Kurs zu bestimmen. Auf dem Gebiet der Energie beschränken sie unsere Versorgung mit Gas, Strom und Kohle. Im Bereich der Information versuchen sie, über die Medien Panik unter Bürgern und Investoren zu stiften.

Aber unser Staat ist heute stärker als je zuvor.

Dies ist nicht die erste Bedrohung, der das starke ukrainische Volk ausgesetzt ist. Vor zwei Jahren blickten wir, wie der Rest der Welt, verwirrt auf die Pandemie. Doch wir haben uns zusammengetan und die Pandemie mit klaren systematischen Schritten weitgehend besiegt. In dieser schwierigen Zeit hat das starke ukrainische Volk seine besten Eigenschaften unter Beweis gestellt: Einigkeit und Siegeswillen.

Anders als in der Pandemie vor zwei Jahren wissen wir heute ganz genau, vor welchen Herausforderungen wir stehen

und wie wir sie bewältigen können. Wir sind zuversichtlich, aber nicht überheblich. Wir sind uns der Risiken bewusst. Wir beobachten die Situation ständig, arbeiten verschiedene Szenarien aus und bereiten angemessene Reaktionen auf alle möglichen aggressiven Maßnahmen vor.

Wir wissen genau, wo sich die ausländische Armee in der Nähe unserer Grenzen befindet, wie viele Soldaten sie hat, wo sie sich aufhalten, wie sie ausgerüstet sind und welche Pläne sie verfolgen. Wir haben etwas, womit wir reagieren können. Wir haben eine großartige Armee. Unsere Jungs haben einzigartige Kampferfahrung und moderne Waffen. Es ist eine Armee, die um ein Vielfaches stärker ist als vor acht Jahren.

Neben der Armee steht die ukrainische Diplomatie an vorderster Front, um unsere Interessen zu verteidigen. Es ist uns gelungen, diplomatische Unterstützung von fast allen führenden Politikern der zivilisierten Welt zu erhalten. Die meisten von ihnen haben die Ukraine entweder bereits besucht und unterstützt oder werden dies in naher Zukunft tun. Heute ist allen klar, dass die Sicherheit Europas und des gesamten Kontinents von der Ukraine und ihrer Armee abhängt.

Wir wollen Frieden und wir wollen alle Fragen ausschließlich durch Verhandlungen lösen. Sowohl der Donbas als auch die Krim werden in die Ukraine zurückkehren. Ausschließlich durch Diplomatie. Wir greifen nicht in etwas ein, das nicht uns gehört. Wir weigern uns nur, unser Land aufzugeben.

Wir haben Vertrauen in unsere Streitkräfte, aber unser Militär muss auch unsere Unterstützung, unseren Zusammenhalt und unsere Einigkeit spüren. Das Standbein unserer Armee ist das Vertrauen der eigenen Bevölkerung und eine starke Wirtschaft. Wir haben ausreichende Reserven gebildet, um Angriffe auf den Griwna-Wechselkurs und unser Finanzsystem abzuwehren. Wir werden keine Branche vergessen,

die staatliche Unterstützung braucht. So wie es neulich mit den Fluggesellschaften geschehen ist. Der Beweis dafür ist ein stabiler Griwna-Wechselkurs und ein offener Luftraum.

Eine wichtige Front der Verteidigung ist die objektive Berichterstattung der einheimischen Medien. Nun möchte ich mich an unsere ukrainischen Journalisten wenden. Einige von Euch müssen die Aufgaben der Medienunternehmer ausfüllen, die in großer Zahl aus ihrem eigenen Land geflohen sind. Arbeitet für die Ukraine, nicht für diejenigen, die geflohen sind. Das Schicksal unseres Landes hängt heute von Eurer ehrlichen Haltung ab.

Und jetzt möchte ich mich nicht an jene wenden, die mit der Ukraine und in der Ukraine geblieben sind, sondern an diejenigen, die sie im entscheidenden Moment verlassen haben. Eure Stärke liegt nicht in Eurem Geld und euren Flugzeugen, sondern in der staatsbürgerlichen Haltung, die Ihr zeigen könnt. Kehrt zu Eurem Volk und dem Land zurück, dem Ihr Eure Fabriken und Euren Reichtum zu verdanken habt. Heute absolvieren alle Ukrainer einen echten Bürgertest. Besteht ihn in Würde. Lasst alle wissen, für wen die Ukraine eine wirkliche Heimat und nicht bloß eine Plattform zum Geldverdienen ist.

Ich wende mich gesondert an alle Vertreter des Staates, an Beamte und Volksvertreter aller Ebenen, die aus dem Land geflohen sind oder dies vorhaben. Das ukrainische Volk hat Euch nicht nur aufgetragen, den Staat zu regieren, sondern auch, ihn zu schützen. Es ist Eure unmittelbare Pflicht, in dieser Situation an unserer Seite, an der Seite des ukrainischen Volkes zu sein. Ich fordere Euch auf, innerhalb von 24 Stunden in Euer Heimatland zurückzukehren und der ukrainischen Armee, der Diplomatie und dem Volk zur Seite zu stehen!

Man sagt uns, dass der 16. Februar der Tag des Angriffs sei. Wir werden ihn zum Tag der Einheit machen. Der entsprechende Erlass wurde bereits unterzeichnet. An diesem Tag werden wir die Nationalflaggen hissen, uns blaue und gelbe Bänder umhängen und der Welt unsere Einheit zeigen.

Wir haben eine große europäische Sehnsucht. Wir wollen Freiheit und sind bereit, für sie zu kämpfen. 14.000 Verteidiger und Zivilisten, die in diesem Krieg gefallen sind, schauen uns vom Himmel aus zu. Wir werden das Andenken an sie nicht verraten. Wir alle wollen glücklich leben, und das Glück liebt die Starken. Wir haben nie gewusst, was es heißt, aufzugeben, und wir werden es auch nicht lernen.

Heute ist nicht nur Valentinstag. Heute ist der Tag der Verliebten in die Ukraine. Wir glauben an unsere eigene Stärke und bauen weiter an unserer gemeinsamen Zukunft. Denn wir sind durch die Liebe zur Ukraine geeint, vereint und einzigartig. Und die Liebe wird siegen. Ja, jetzt mögt Ihr denken, dass es ringsum dunkel ist. Aber morgen wird die Sonne wieder über unserem friedlichen Himmel aufgehen.

Ich liebe die Ukraine!

Wir sind ruhig! Wir sind stark! Wir sind vereint! Großartige Menschen in einem großartigen Land.

Rede auf der 58. Münchner Sicherheitskonferenz 19. Februar 2022 — 18:14

Die Ukraine will Frieden. Europa will Frieden. Die Welt sagt, sie wolle nicht kämpfen, und Russland sagt, es wolle nicht angreifen. Irgendjemand lügt. Das ist kein Axiom, aber es ist auch keine Hypothese mehr.

Meine Damen und Herren!

Vor zwei Tagen war ich im Donbas an der Grenzlinie. Rechtlich gesehen, zwischen der Ukraine und den vorübergehend besetzten Gebieten. In der Tat, es ist die Grenzlinie zwischen Frieden und Krieg. Auf der einen Seite steht ein Kindergarten, von der anderen Seite wird er beschossen. Auf der einen Seite steht eine Schule, von der anderen Seite schlägt ein Projektil auf dem Schulhof ein.

Und daneben gibt es 30 Kinder, die... nein, nicht zur NATO, sondern zur Schule gehen. Sie haben Physikunterricht. Wenn sie die Grundgesetze der Physik kennen, verstehen sogar Kinder, wie absurd die Behauptungen sind, der Beschuss ginge von der Ukraine aus.

Sie haben Matheunterricht. Kinder können im Kopf ausrechnen, wie viele Male mehr die Ukraine in diesen drei Tagen beschossen wurde, als sie Erwähnung im diesjährigen Münchner Sicherheitsbericht fand.

Sie haben Geschichtsunterricht. Und wenn auf dem Schulhof ein Bombenkrater auftaucht, stellen sich die Kinder eine Frage: Hat die Welt ihre Fehler des 20. Jahrhunderts vergessen?

Wozu führen Beschwichtigungsversuche? So wie aus der Frage „Warum für Danzig sterben?“ die Notwendigkeit wur-